Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester Maria Josephine Nothburga vom heiligen Geist.

Erklärung.

d. 4. August 1882. Ich Schwester Maria Josephine Nothburga vom heiligen Geist, in der Welt genannt Helena Ringen, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, dargelegt worden sind, vor der ganzen Genossenschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller körperlicher Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelsekretärin, heute den siebenzehnten August achtzehnhundertundzweiundsechzig.

Schw. M. T. Bertha Theophila v. d. göttl. Barmherzigkeit unz. Prior.
Schw. M. T. Gertrudis v. hl. Herzen Jesu, unw. Subpriorin.
Schw. Maria Agnes vom hl. Sakrament, unw. Ord., Lay-Sekretärin.
Schw. M. T. Nothburga vom hl. Geist in der Welt genannt Helena Ringen.

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwestern Maria Josephine Angela vom heiligen Joseph und Schwester Maria Josephine Juliana vom heiligsten Sakrament.

Erklärung.

d. 8. Sept. 1882. Ich Schwester Maria Josephine Angela vom heiligen Joseph, in der Welt genannt Anna Gilles, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, dargelegt worden sind, vor der ganzen Genossenschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller körperlichen Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der heiligen Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelsekretärin, heute den achten September achtzehnhundertundzweiundsechzig.

Schw. M. T. Bertha Theophila v. d. g. Barmh. unz. Prior.
Schw. M. T. Gertrudis v. hl. Herzen Jesu, unw. Subpriorin.
Schw. Maria Agnes vom hl. Sakrament, unw. Ord., Lay-Sekretärin.
Schw. M. T. Angela vom hl. Joseph in der Welt genannt Anna Gilles

Erklärung.

d. 8. Sept. 1882. Ich Schwester Maria Josephine Juliana vom heiligsten Sakrament, in der Welt genannt Susanna Böttiger, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, vorgelegt worden sind, vor der ganzen Gemeinschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller körperlichen Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelsekretärin heute den ersten September achtzehnhundert zweiundsiebzig.

Sch. M. S. Bertha Theophila v. d. g. Lamm

Schw. M. J. Gertrudis v. hl. Herzen Jesu, conv. Subpriorin.

Schw. Maria Agnes v. hl. Sakrament, conv. Ord., Lay. Sekretärin.

Schw. Maria Josephine Juliana v. hl. Sacrament in der Welt genannt Susanna Böttiger.

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwestern Maria Josephine Magdalena vom guten Hirten und Maria Josephine Rosa vom heiligen Josef.

Erklärung.

d. 10. Sept. 1882. Ich Schwester Maria Josephine Magdalena vom guten Hirten, in der Welt genannt Maria Rösgen, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, vorgelegt worden sind, vor der ganzen Gemeinschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage und frei von aller körperlichen Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelsekretärin heute den zehnten September achtzehnhundert zweiundsiebzig.

Sch. M. S. Bertha Theophila v. d. g. Lamm

Schw. M. J. Gertrudis v. hl. Herzen Jesu, conv. Subpriorin.

Schw. Maria Agnes v. hl. Sakrament, conv. Ord., Lay. Sekr.

Schw. Maria Josephine Magdalena vom guten Hirten, in der Welt genannt Maria Rösgen.

Erklärung.

7. 10. Apr. 1882. Ich Schwester Maria Josephina Rosa vom heiligen Joseph, in der Welt genannt Barbara Schumacher, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, dargelegt worden sind, vor der ganzen Genossenschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftslage, und frei von aller körperlichen Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ich mich vollständig unterwerfe indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin, der Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelsekretairin, heute den zehnten September achtzehnhundertundzweiundachtzig.

Schw. M. J. Bertha Theophila v. d. g. Barmherzigkeit als Priorin
Schw. M. J. Gertrudis vom hl. Herzen Jesu, als Subpriorin
Schw. M. J. Agnes vom hl. Sakrament, als Kapitel-Sekr.
Schw. M. J. Rosa vom hl. Joseph in der Welt genannt Barbara Schumacher.

Einkleidung

unserer lieben Schwester Augusta Caecilia Bosch van Drakestein.

---

7. 10. April 1883. Schwester Augusta Caecilia Bosch van Drakestein, Tochter des Baron Johann Gerhard Bosch van Drakestein und dessen Gemahlin Wilhelmine Marianne van Hogendorp, welche den 28. März 1855 zu Utrecht geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 2. Januar 1883 in das Kloster der Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Driebergen, und empfing am 10. April 1883, nach Vorschrift des Ordens von der ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit, in der Kapelle des genannten Klosters, das Ordenskleid, in Gegenwart des hochwürdigen Herrn Pfarrers Verheul, welcher hierzu von dem hochwürdigsten Herrn Capitularvicar P. van de Burgt bevollmächtigt worden und erhielt zugleich den Ordensnamen Maria Josephine Johanna Baptista vom heiligsten Herzen Jesu.

Kloster Arca pacis zu Driebergen am zehnten April achtzehnhundertundzweiundachtzig.

C. B. Verheul pro.

Schw. M. J. Bertha Theophila als Priorin
Schwester Johanna Baptista vom heiligsten Herz Jesu
in der Welt genannt Augusta Caecilia Bosch van Drakestein

Einkleidung
unserer lieben Schwester Christina Giesen.

d. 17. Juli 1883 Schwester Christina Giesen, Tochter von Peter Heinrich Giesen und dessen Ehefrau Gertrud Glücks, welche den 29. October 1850 zu Rheindt geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 14. April 1883 in das Kloster der Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Driebergen und empfing am 17. Juli 1883 nach Vorschrift des Ordens von der ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit in der Kapelle des genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des hochwürdigen Herrn Pfarrers Verheul, welcher hierzu von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht bevollmächtigt worden und zugleich den Ordensnamen Maria Josephine Willibrorda vom heiligen Geist.

Kloster Arca pacis zu Driebergen den siebenzehnten Juli achtzehnhundert und dreiundachtzig. C. B. Verheul Pr.
Schw. M. Bertha Theophila Priorin

Schwester Maria Josephina Willibrorda vom heiligen Geist,
In der Welt genannt Christina Giesen

Einkleidung
unserer lieben Schwester Margaretha Richter.

d. 30. Nov. 1883 Schwester Margaretha Richter, Tochter von Carl Richter und dessen Ehefrau Antonia Engels, welche den 9. März 1858 zu Coblenz geboren und den 12. desselben Monates daselbst getauft worden ist, trat am 7. September 1883 in das Kloster der Benediktinerinnen Arca pacis zu Driebergen und empfing in der Kapelle des genannten Klosters am 30. November 1883 in Gegenwart des von Ex. Gnaden, dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht hierzu bevollmächtigten hochwürdigen Herrn Pastors Verheul, nach Vorschrift des Ordens von der ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit das Ordenskleid und den Ordensnamen Maria Josephine Caecilia vom heiligen Geist.

Kloster Arca pacis zu Driebergen den dreißigsten November achtzehnhundert und dreiundachtzig.

C. B. Verheul

Schw. Bertha Theophila Priorin

Schw. Maria Josephine Caecilia vom heiligen Geist,
in der Welt genannt Margaretha Richter

Gelübdeablegung

unserer lieben Schwester Maria Josephine Johanna Baptista vom heiligsten Herzen Jesu.

Erklärung.

d. 26. Mai 1884. Ich Schwester Maria Josephine Johanna Baptista vom heiligsten Herzen Jesu, in der Welt genannt Augusta Cäcilia Bosch van Drakestein, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zu lassen zu wollen, vorgelegt worden sind, vor der ganzen Gemeinschaft die Erklärung abgebe, daß ich durch Gottes Gnade von denselben durchaus nicht betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller körperlichen Krankheit, daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ich mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, wegen meiner Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben sammt der ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Kapitelschwester heute den fünfundzwanzigsten Mai achtzehnhundert und vierundachtzig.

Sr. M. J. Bertha Theophila v. d. göttl. Barmherzigkeit

Priorin

Sr. M. J. Gertrudis vom hl. Herzen Jesu, Subpriorin.
Sr. M. Maria Agnes v. hl. Patrocinium, Novizenmeisterin.

Sr. M. J. Johanna Baptista vom heiligsten Herzen Jesu in der Welt genannt Augusta Cecilia Bosch van Drakestein

Einkleidung

unserer lieben Schwestern Catharina Künster und Anna Hoffmann.

---

d. 9. 9. 1884. 1. Schwester Catharina Künster, Tochter von Johann Joseph Künster und dessen Ehefrau Apolonia Dötsch, welche den 21. März 1861 zu Rübenach geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 10. Mai 1884 in das Kloster der Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Triebergen;

2. Schwester Anna Hoffmann, Tochter von Oswald Hoffmann und dessen Ehefrau Philippine Long, welche den 23. September 1857 zu Coblenz geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 10. Juni 1884 in das obengenannte Kloster; beide empfingen am 9. September 1884 nach Vorschrift des Ordens, von der ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit in der Kirche des genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des hochwürdigen Herrn Professor Dr. Simar, welcher hierzu von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht bevollmächtigt worden und zugleich folgende Ordensnamen:

Catharina Künster — Maria Josephine Editha vom hl. Joseph,
Anna Hoffmann — Maria Josephine Theresia von Jesu.

Kloster Arca pacis zu Triebergen den neunten September achtzehnhundertundvierundachtzig.

Dr. Simar

Sr. Bertha Theophila v. d. göttl. Barmherzigkeit
Priorin

Schw. Maria Josephine Editha vom hl. Joseph in der Welt genannt Katharina Künster.

Schw. Maria Josephine, Theresia von Jesu in der Welt genannt Anna Hoffmann